

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **45/46 (1905)**

Heft 21

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, ZÜRICH II

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Raschers Erben, Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland. 25 Fr. für ein Jahr
Inland. 20 " " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland. 18 Fr. für ein Jahr
Inland. 16 " " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Für die 4-gespaltene Fettszeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
RUDOLF MOSEB,
Zürich,
Basel, Bern, St. Gallen,
Berlin, Breslau, Dresden,
Frankfurt a. M., Hamburg,
Köln, Leipzig, Magdeburg,
München, Stuttgart, Wien.

Bd XLV.

ZÜRICH, den 27. Mai 1905.

N^o 21.

LA MUNICIPALITÀ DI LUGANO

Avviso d'Appalto.

È aperto il pubblico concorso per l'appalto delle opere necessarie alla derivazione della Verzasca, per la creazione di una Officina idro elettrica a Gordola (Tenero). I lavori stessi comprendono la presa, il canale derivatore (della lunghezza di circa 7100 metri, per la quasi totalità in sotterraneo, e diviso in 23 tronchi), e la camera di carico.

I capitoli generali e speciali, nonché i progetti e disegni di dettaglio, sono ostensibili presso l'ufficio tecnico dell'officina idro-elettrica della Verzasca in Lugano (Villa Daphne), ove potranno ritirarsi gli appositi formulari per l'invio delle offerte.

Le offerte stesse possono comprendere tutte le opere messe all'appalto, oppure limitarsi ad uno solo dei due tronchi.

Le offerte saranno insinuate alla Municipalità di Lugano in busta chiusa e suggellata e coll'indicazione esterna «OFFERTA PER LE OPERE DI DERIVAZIONE DELLA VERZASCA», non più tardi del giorno 9 Giugno 1905 alle ore 4 pom.

L'apertura delle offerte avverrà in seduta municipale, ed il lavoro sarà deliberato, a norma del Capitolato generale, e se così parerà e piacerà.

Per la Municipalità di Lugano,
Il Sindaco-Presidente: **Avv. E. Bataglini.**
Il v. Segretario: **E. Viglezio.**

Konkurrenz-Eröffnung über Ausführung von Baggerarbeiten.

Die Einwohnergemeinde Cham eröffnet über die Ausbaggerung eines Kana's im Lorzenschlund in Cham (zirka 8—9000 m³ Aushub) Konkurrenz. Der Seegrund, d. h. das Aushubmaterial besteht fast vollständig aus Seekreide.

Bezügliche Offerten sind mit der Aufschrift «Baggerarbeit» bis und mit dem 1. Juni 1905 verschlossen dem Bauamt Cham einzureichen.

Pläne und Baubeschrieb liegen auf der Einwohnerkanzlei zur Einsicht auf.

Cham, den 13. Mai 1905.

Die Baukommission.

Schweizerische Bundesbahnen.

Kreis IV.

Bauausschreibung.

Die **Unterbauarbeiten** für die Erstellung der zweiten Spur auf der Strecke Müllheim-Romanshorn werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Bauvorschriften und Pläne liegen im Baubureau in Frauenfeld (Wal-halla) zur Einsicht auf, und bezügliche Angebote werden vom Obergerieur des Kreises IV in St. Gallen bis 4. Juni d. J. entgegengenommen.

St. Gallen, den 12. Mai 1905.

Die Kreisdirektion IV.

Gold. Med.
Thun 1899

Schnitzer-Schule Brienz

Gold. Med.
Paris 1900

Anfertigung von Bau- und Möbelschnitzereien,
Tieren u. menschlichen Figuren nach eigenen od. gegebenen Zeichnungen.

Für Techn. Vorarbeiten im Bahn- und Strassenbau empfiehlt
sich **B. Emch, Ingenieurbureau, Bern, Mattenhofstr. 37.**

Stelle-Ausschreibung.

Die infolge Demission des bisherigen Inhabers vakante Stelle eines
Brunnmeisters der Stadt Solothurn

wird zur Besetzung ausgeschrieben. Bewerber, die sich über die nötigen Kenntnisse im Tiefbau und über praktische Tätigkeit ausweisen können, sind ersucht, ihre Anmeldungen nebst Zeugnissen an die unterzeichnete Amtsstelle zu richten. Die Anfangsbesoldung beträgt 2600 Franken. Anmeldetermin: 3. Juni a. c. Nähere Auskunft über die Stelle erteilt das Stadtbauamt.

Solothurn, den 18. Mai 1905.

Das Ammannamt der Einw.-Gemeinde Solothurn.

Hausteinlieferungen aus Muschelsandstein

aus dem **STEINHOF** in Othmarsingen.

Spez. Gewicht	Wasseraufnahme	Druckfestigkeit per cm ² u. kg
2,56	2,1 %	800—1300

Der seit Jahrhunderten verwendete körnige, wetterbeständige Stein eignet sich für Gewölbebrücken, Auflagerquadern, Vorsatzsteine, Sockel, ganze Fassaden, Tür- u. Fenster-Einfassungen, Balkon-Platten etc.

Lenzburg. **Th. Bertschinger, Baumeister.**

Selten günstige Gelegenheit!

Die Ausführungsrechte werden abgegeben über

die Patente
betreffend

Neueste Plattenpresse u. Transporteur,

realisiertes, neues rationellstes Verfahren für Grossbetrieb
zur Herstellung von

Dachfalz-, Boden-, Wandverkleidungs-, Mosaik-Platten etc.,

einzel oder in Gruppen

für die Schweiz, Deutschland, Frankreich, Italien, Belgien,
Oesterreich, Ungarn, Russland, England, V. St. Amerika.

Auskunft erteilt der Patentinhaber:

L. Streuli-Hoën, Nordstr. 121, Zürich IV (Schweiz).